

Bewusstheit – Die Erfüllung des Lebens

WINTERTHUR: Buchautor Jürg Theiler im Spuren-Salon

Nicht weniger als «die Erfüllung ihres Lebens» verspricht der Autor Jürg Theiler den LeserInnen seines Buches. In der Tat: Wer die 782 Seiten seriös verinnerlicht, versteht hernach manches, was er bisher nur geahnt hat. Und vor allem erkennt er, warum all die Äusserlichkeiten, denen wir tagtäglich nach hetzen wie der sprichwörtliche Affe der Kokosnuss, uns letztlich nicht glücklich machen. Im «Spuren-Salon» sprach Verleger Martin Frischknecht mit Jürg Theiler.

kra. – Theiler erklärt die vier Teil- bzw. Intelligenzsysteme im Informationsprogramm des Menschen: Das instinktive Intelligenzsystem verfolgt die physischen Wünsche, also etwa nach Nahrung, Wärme oder Bewegung. Das instrumentelle Intelligenzsystem befriedigt die rationalen, d.h. verstandesmäßigen Wünsche, das affektive Intelligenzsystem kümmert sich um die Gefühle wie etwa Sympathie, Dankbarkeit und Zufriedenheit, aber auch Wut, Enttäuschung oder Hass. Das vierte schliesslich, das empathische Intelligenzsystem, kann seelische und geistige Wünsche erfüllen.

Bewusstheit

Der Zürcher Psychotherapeut Jürg Theiler veröffentlicht in Edition Spuren die Quintessenz seiner Erkenntnisse: «Bewusstheit», ein Grundlagenwerk zum Wesen des Menschen. Jürg Theiler erläutert anhand antiker Mythen, welche Intelligenzsysteme uns antreiben und wie wir durch Empathie zur Bestimmung unserer Seele finden: «Das Erkennen der Liebe, des Schattens, der Projektion und der Wahrheit in sich selbst».

Jürg Theiler - Bewusstheit
Edition Spuren, Winterthur
Gebunden, 787 Seiten, 9 Bilder,
31 Darstellungen
ca. Fr. 78.-
ISBN 978-3-905752-29-8
www.spuren.ch
www.theiler-bewusstheit.ch



Verleger Martin Frischknecht (links) und Buchautor Jürg Theiler: «Bewusstheit» auf 780 Buchseiten.

Die instinktiven, affektiven und instrumentellen Intelligenzsysteme sind nach aussen gerichtet. Sie verfolgen ihre Wünsche aktiv, notfalls mit Gewalt und Aggression, durch Zwang, Tausch und Täuschung, auf Distanz. Diese Intelligenzsysteme wollen gewinnen, besitzen, konsumieren, kopulieren, Lust, Genuss und Spass haben, sich durchsetzen, erfolgreich sein, bewundert werden, sich organisieren, sich mitteilen, Familie haben, Sicherheit haben, effizient sein, manipulieren und kontrollieren. Sie «streben nach oben» und täuschen dem Menschen vor, sein Leben finde Sinn und Erfüllung durch die Befriedigung der Wünsche in der Aussenwelt und durch Dritte und machen diese verantwortlich, wenn die Wünsche nicht in Erfüllung gehen. Das empathische Intelligenzsystem versucht dagegen, Gegensätze aufzulösen und die Teile zum ganzen System, zum ganzen Menschen, zur ganzen Psyche und zum ganzen Leben zu verbinden.

Der Mensch ist einzigartig

Der Mensch ist einzigartig: Er ist das einzige Lebewesen, das selbst bestimmen kann, was und wie es ist. Ein Baum kann nicht wählen – er ist entweder Esche, Buche, Tanne, Eiche oder was es sonst noch für Bäume gibt. Ebenso die Tiere: Ein Reh ist ein Reh, ein Fuchs ist ein Fuchs und lebt so, wie es einem Reh oder einem Fuchs vorbestimmt ist. Der Mensch aber hat Gestaltungsmöglichkeiten. Er kann ein Indivi-

dualist sein oder sich dem Mainstream anpassen, ein Freidenker oder ein Dogmatiker, eine Künstlernatur oder ein Zahlenmensch, ein Asket oder ein Massloser, ein Friedensapostel oder ein Terrorist, ein Sportler oder ein Bewegungsmuffel usw. Sich dieser Gestaltungsspielräume bewusst zu werden und zu erkennen, auf welche Weise die Erfüllung des ganz persönlichen Lebensplanes zu erlangen ist – dafür bietet das Buch von Jürg Theiler überaus wertvolle Hilfestellung. «Das Konstruktive und das Destruktive, das Richtige und das Falsche, die Wahrheit und die Täuschung sind Bestandteile der menschlichen Psyche, des Lebens. Sie sind in jeder Zelle des menschlichen Körpers angelegt», sagt Theiler. «Man kann die Unterschiede aber nicht automatisch erkennen, es ist notwendig, dass man sich dieser Informationen bewusst macht.» Dafür sei erforderlich, die persönlichen Ressourcen, die Zeit, die Beachtung und die Gewichtung umzuverteilen – von der Aktion auf die Rezeption und von der Aussenwelt auf die Innenwelt.

Die Welt der Mythen

Theiler greift immer wieder auf die Mythologie zurück und weist anhand von Erzählungen von Isis, Odysseus, Sokrates, Jesus und anderen nach, dass die Erkenntnisse und Informationen, die er in seinem mächtigen Werk zusammenführt, alles andere als neu sind. Sie sind von zeitloser Gültigkeit.